

Gemeinderatssitzung Luterbach vom 22. September 2014

Ressort Finanzen, Budget 2015

Kurt Hediger, Ressortverantwortlicher Finanzen, informiert in einer ersten Lesung den Gemeinderat betreffend dem Voranschlag 2015. Das Budget sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 316'446.70 vor. Gemäss Ressortleiter ist die Finanzlage der Gemeinde Luterbach ernst. Das Ziel muss sein, den Aufwandüberschuss auf ca. CHF 150'000.00 reduzieren zu können. Dies solle erreicht werden, indem mit den jeweiligen Ressortverantwortlichen in den Bereichen Bildung/Tiefbau/Hochbau sowie Planung und Umwelt (PUK) Einsparungsgespräche stattfinden werden. Das Problem stellt auf einer Seite die tiefen Steuereinnahmen dar, auf der anderen Seite sind es Bereiche wie Soziales, wo regelrecht jährliche Kostenerhöhungen von ca. CHF 100'000.00 die Regel geworden sind. „Dies kann so nicht weitegehen“, bringt Kurt Hediger besorgt ein. Bei diesem Punkt sieht der ganze Gemeinderat grossen Handlungsbedarf. Nebst dem sind auch die Gehaltskosten für die Bildung wesentlich höher, da mehr SchülerInnen erwartet werden und die spezielle Förderung ausgebaut werden muss. Auch der Finanzverwalter erläuterte erneut die Details des Budgets und wies auch auf die wegweisenden Entscheidungen der bevorstehenden Wahlen hin. Auf der einen Seite der Finanzausgleich, für Luterbach enorm wichtig, und auf der anderen Seite die Ausfinanzierung der kantonalen Pensionskasse mit einem Fehlbetrag von ca. CHF 2,5 Mio. „Dies sei für Luterbach ein ganz grosser Brocken“, erwähnen die beiden Finanzverantwortlichen. Man dürfe nicht vergessen, dass nun durch den Schulhaus An-/Ausbau bzw. -Wertsteigerung auch höhere Abschreibungen getätigt werden müssen. Die Nettoinvestitionen sind mit CHF 2,12 Mio. ziemlich hoch. Auch da muss nochmals verhandelt werden. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von nur gerade 33% ist die Gemeinde auf Fremdkapital angewiesen. Die Sanierung der Toilettenanlagen für das Schulhaus ist im Budget mit CHF 250'000.00 bereits berücksichtigt worden (siehe separates Thema).

Ressort Hochbau, Sanierung Toiletten Schulhaus

Im Vorprojekt Schulbauten war ursprünglich keine Sanierung der Leitungen der Toilettenanlagen vorgesehen. Diese Leitungen stammen aus den 50iger Jahren und sind in einem eher desolaten Zustand. Früher oder später müssen diese saniert werden. Wenn eine Sanierung der Leitungen, dann wäre nun wirklich der ideale Zeitpunkt dafür, weil man nun die Leitungen zugänglich hat, so Kurt Hediger. Der Betrag muss aufgrund der Höhe von der Gemeindeversammlung verabschiedet werden. Es kam im Rat die Frage auf, wann die Investitionen ausgelöst werden sollen oder müssen. Im 2014 oder 2015? Dies müsste mit dem zuständigen Amt zuerst abgeklärt werden, so der Finanzverwalter Reto Frischknecht. Auch Details zur Sanierung wurden im Rat gewünscht. Diese werden selbstverständlich durch die Baukommission Schulbauten aufbereitet. Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, dass dieses Geschäft an der nächsten ordentlichen Gemeindeversammlung behandelt wird.

Weitere Beschlüsse und Informationen in Kürze:

- Tina Krebs aus Niederwil wurde als neue Lehrtochter auf der Gemeindeverwaltung, unter 26 BewerberInnen, gewählt.
- Der Kaufvertrag und Parzellierung ohne Eigentumswechsel bei GB Nr. 881 wurde einstimmig genehmigt.
- Die Demissionen per 31.12.2014 des Feuerwehrkommandanten Juan Carlos Leôn und der Fourierin Manuela Leôn wurden verdankt und einstimmig genehmigt. Beat Fuchser als Kommandant und Reto Trauffer als Vizekommandant wurden einstimmig neu gewählt. Weiter wurden Philip Brunner zum Oberleutnant und Michael Dietschi zum Fourier befördert.
- Die Schlussrechnung für die Sanierung Wasserversorgung an der Kreuzung Solothurn-/Schachenstrasse wurde einstimmig genehmigt.

- Die Arbeitsvergaben für die Sanierung des Sekundärnetz Derendingenstrasse, 1. Etappe, wurden einstimmig verabschiedet. Die Arbeiten werden der AEK Energie AG Solothurn und der Firma Tschanz AG Luterbach vergeben.
- Die Arbeitsvergaben für die Sanierung an der Turnhallenstrasse „Mitte“ wurden ebenfalls einstimmig verabschiedet. Hier erhielten die Firma Marti AG Solothurn und die Sollberger & Co. AG Gerlafingen die Arbeiten.
- Für den alten Gemeinderats-Tisch, an dem der frühere Bundesrat Willi Ritschard gearbeitet hatte, sucht man nun einen geeigneten Abstellplatz.
- Hans Rothenbühler, als OK-Präsident, bedankte sich bei allen Beteiligten für die Durchführung des Dorffestes. Auch die Bevölkerung hat viel zum Gelingen des Festes dazu beigetragen.

Anschliessend an die ordentliche Sitzung fand erneut eine Klausur-Sitzung zum Thema Nutzungsstudie Überbauung Bachacker statt.

Raimondo Oliva, Luterbach
Gemeinderatsberichterstatte